

treten. Die MMM-Ausstellungen und die „Propagandatage der Jugend“ sollen zu Höhepunkten der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Propaganda gestaltet werden.

Damit die jungen Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Lehrlinge, Ingenieure und insbesondere die jungen Neuerer ihre Verantwortung noch besser wahrnehmen können, sollten sie konkretere Informationen über den Betriebsplan, den Stand der Planerfüllung, die volkswirtschaftlichen Reproduktionsbedingungen und die außenwirtschaftlichen Aufgaben erhalten. In allen Betrieben sind - wie im VEB Möve-Werk Mühlhausen - noch regelmäßiger Aussprachen zur Erläuterung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes, zum Weltstandsvergleich und zur Popularisierung neuer Arbeitserfahrungen durchzuführen. Dabei ist besonders der Wettbewerb junger Erfinder noch wirkungsvoller zu unterstützen.

Wie in den Massenmedien generell, sollten auf der Kreisseite der Bezirkszeitung der Partei und in den Betriebszeitungen Wissenschaftler, Forscher und Techniker sowie junge Neuerer und Erfinder umfassender bekannt gemacht werden.

*- Das wissenschaftlich-technische Schöpfungstum der Jugend ist in allen Betrieben und Genossenschaften noch konsequenter auf die Erfüllung und Überbietung des Volkswirtschaftsplanes zu lenken.*

Es hat sich als richtig erwiesen, für die Jugend in den Kampfprogrammen der Grundorganisationen der SED anspruchsvolle Aufgaben zur Planerfüllung festzulegen. FDJ-Kollektiven werden aus den Plänen Wissenschaft und Technik und den Intensivierungskonzeptionen in der Bewegung MMM Jugendobjekte übergeben. Ausdruck dafür ist, daß im Kreis Mühlhausen jede zweite Aufgabe zur Einführung der Robotertechnik zum Kreisjugendobjekt gehört. Die Initiative der FDJ im VEB Möve-Werk „Jugend konstruiert, baut und übernimmt Roboter“ ist in allen Betrieben zu verallgemeinern.

Ausgehend von den guten Erfahrungen, die in den VEB Mikroelektronik „Wilhelm Pieck“, Westthüringer Kammgarnspinnerei und „Mülana“ vorliegen, ist die Aktivität der FDJ in allen Betrieben des Kreises auf die Entwicklung und Einführung neuer Erzeugnisse und Technologien zu orientieren, die ein hohes wissenschaftlich-technisches Niveau haben. Es geht um schöpferische Ideen für Lösungen, die im Sinne des Schlußwortes des Genossen Erich Honecker auf der 5. Tagung des ZK der SED zur überdurchschnittlichen Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur durchgängigen Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis, zur Verbesserung der Material- und Energieökonomie, zur Senkung des Produktionsverbrauchs, zur Steigerung der Konsumgüterproduktion und zur Erhöhung des Exports beitragen.

**Anknüpfend an die bereits vorliegenden Erfahrungen im Kreis, sind den jun-**